

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 50

Rubrik: Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- **Fortschritt.** Für die Skikanonen jetzt auch noch Schneekanonen!
- **Im Zürcher Weinland** mussten viele Rebauern, denen die Weinberge erfroren sind, zusehen, wie andere, Glückliche, einen Wein von legendärer Qualität ernten konnten. 1985: auch ein «Vergunstjahr»?
- **Einsicht oder Erfahrung?** Ein Ausserrhoder Kantonsrat beim «Giffler» während der Nachsitzung: «Oberall, wos Tommi hed, gids au e paar Riichi.»
- **Gsundheit!** Innerschweizer Tagblätter brachten einen Artikel über Gewässerschutz und sauberes Trinkwasser, illustriert mit einem Güllewagen in sprühender Aktion ...
- **Obacht!** Unfallverhüter warnen: Durch die Lärm- und Lichtorgien, Alkohol und Imponiergehabe werden junge Discobesucher zu besonders gefährlichen und gefährdeten Fahrzeugkernern.
- **Schwerstseller.** Das soeben erschienene Buch *Die Basler Fasnacht* ist 2,5 (in Worten zweieinhalb) Kilo schwer. Kurzkomentar eines Bebbi: In dem Schinken steht mehr über die Fasnacht, als ich wissen will.
- **Das Wort der Woche.** «Matt-erialschlacht» (gefunden in der *BaZ* im Zusammenhang mit einem Simultanspiel von Schachmeister Spasski an 50 Brettern).
- **Kunst.** Immer wieder können auf dem Flohmarkt Bilder bedeutender Meister für einen Pappentiel gekauft werden. Im Gegensatz zum Kunstmarkt, wo oft Trödel teuer bezahlt wird ...
- **Pech oder Glück?** Das Magazin *Magma* berichtet über das Drama von William Shakespeare (1564–1616), «der glänzende Videoclips herstellte, aber keine Kamera hatte».
- **Guet Nacht!** Jetzt gibt es Bettwäsche mit Bildern von «Dallas»-Stars. Endlich: das Fernsehkopfkissen!

- **Schieber.** Das Bundesgericht hat entschieden, dass Angetrunkene auch ohne Zündschlüssel oder Fahrausweis ihr Auto schieben dürfen. Ein ganz neuer Weg, Benzin zu sparen.
- **Muuuh!** Dies könnte das Motto der Schweizer Bauern, der EG-Landwirtschaftskommission, wenn nicht jeder Politik überhaupt sein: Eine Kuh macht Muh – viele Kühe machen Mühe ...
- **Bâle-Mulhouse.** Der Basler Flughafen liegt nicht nur offside auf französischem Territorium; er bekommt auch ständig zwei Vorwürfe: zuviel Lärm und zuwenig Landungen.
- **Oho!** Die Quizsendung «Tell-Star» brachte es an den Tag, dass 25 von 100 Schweizern beim Auftauchen ihrer Schwiegermutter denken: Scho wider!
- **Die Frage der Woche.** Durchs Bundeshaus geistert die Frage: «Haben wir das Schlimmste hinter uns oder steht uns das grosse Waldsterben erst noch bevor?»
- **Musikszene.** Der deutsche Popsänger Norbert Hänel wurde bestraft, weil seine Heino-Verulking vom Volksliedersänger «Heino» Kramm als Imitation bezeichnet wurde. Jetzt muss ein Gericht entscheiden, ob die Persiflage Imitation oder Satire sei.
- **Versteckis.** Der Engländer, der seit 25 Jahren mit der «versteckten Kamera» arbeitet, auf die Frage, wer sie wohl erfunden habe, lachend: «Der sowjetische Geheimdienst KGB!»
- **Kochkritik.** Am 15. Dezember werden im ARD-Fernsehen fünf Küchenchefs ein vom Küchenkritiker Wolfram Siebeck gekochtes Menü Gang für Gang kritisch degustieren.
- **Die Kaltschnäuzigkeit der Woche** leistete sich Ägyptens Präsident Mubarak. Im Zusammenhang mit der Tragödie von Valletta sprach er von «einer glanzvollen, heldenhaften Aktion» seines Sturmtrupps und dem «tiefen Stolz der Ägypter über die gelungene Aktion» ...

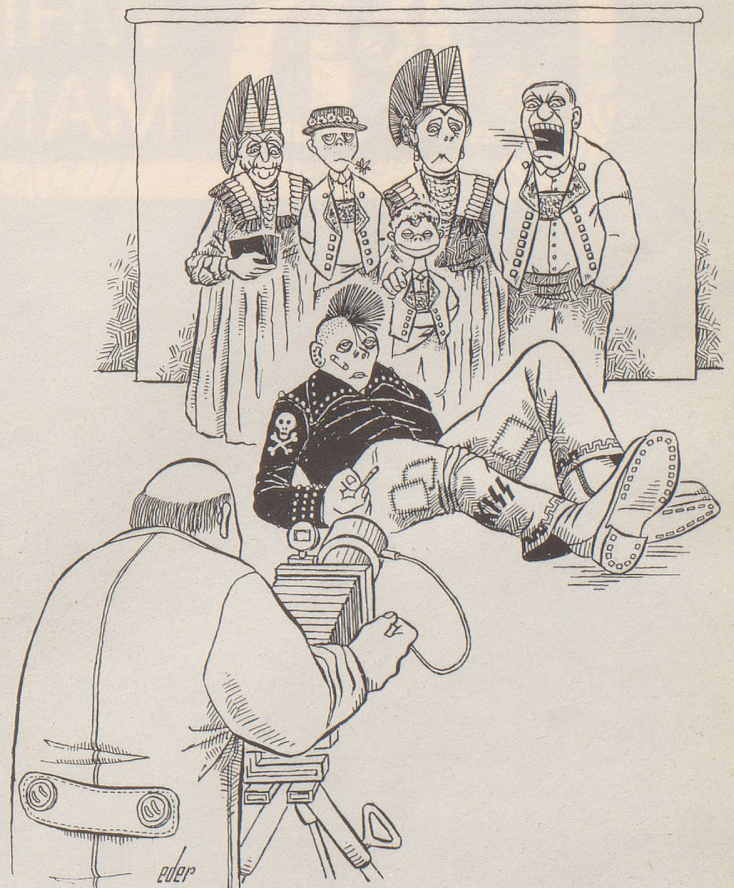
Ulrich Webers Wochengedicht

Wenn Oma Geschichten erzählt

Erzählt die Grossmama ein Märchen von Wolf und Geisslein, Schaf und Bärchen, von Hirt und Wirt, von armer Magd, vom Königssohn auf Mädchenjagd, von Frosch und Zwerg und böser Hexe mit Warzen, schlechtem Zahngewächse ... dann legt sie so den Bogen an, dass stetsfort sie noch steigern kann und sucht dann mit Geschick die Wende und bringt das Märchen schnell zu Ende (wobei das Gute siegen muss). Und aufgelöst ist alles. Schluss.

Doch solcherlei missfällt den Enkeln. Sie rutschen weg von Omas Schenkeln und bitten sie gleich auf den Knien: «Erzähle, Oma, doch Serien!»

Wetten, dass die Enkelkind' häufig vor dem Fernseh sind?



«Sackeremoscht nonemol, stöll di wenigstens ordeli anell!!!»